



Bayerischer Rundfunk  
11.05.2009

## Würzburg, 5. Mai Flackernde Grablichter

**"Aufstieg und Fall einer intensiven Szenelocation" wäre ein schöner Titel für ein Theater-Stück über die Propeller Bar. Vergangenen Donnerstag war Schluss und die Fans, Begeisterten und regelmäßigen Besucher kamen in Strömen. Hunderte säumten die Straße vor einer Kneipe, die seit Monaten mit Abrisscharme, grellen Farben und lauter Musik aufwartete. Taxis kamen nicht durch und auch die Polizei konnte dem Treiben der unentwegten Menschenmassen kein Ende setzen.**

Von Björn Szostak

Alles blieb friedlich, außer ein paar Scherben und vielen Zigarettenskippen blieben am nächsten Tag kaum Spuren übrig. Das Stück Nachtleben und Nachtkultur, das uns nach Würzburg so etwas wie Berlin Mitte der 90er brachte ist vorbei. Die Menschen dahinter machen erst mal eine verdiente Pause und überlegen, wie es weitergehen mag. Einzig flackernde Grablichter zeugten am vergangenen Freitag und Samstag vom Abschied einer lieb gewordenen Institution, die nur wenige Monate brauchte, diesen Status zu erreichen.



Der Bayernkurier aus Würzburg:  
Björn Szostak

Während die 'Wir-um-die-50'-Würzburger die sündhaft teure Renovierung eines Brunnens vor dem hässlichsten Bahnhof Deutschlands (ja, der steht in Würzburg), hat sich seit fünf Jahren eine architektonische Subkultur in Würzburg etabliert. Junge Architekten nennen sich Leistungsphase 10 – kurz LP10 und mischen mal das etablierte, konservative Meinungsspektrum zwischen CSU und Verschönerungsverein kräftig auf.

Die Leistungsphase ist kein Verein, kein Gremium und auch kein Kneipensitzerverein. Dieser lose Zusammenschluss ist auch nicht ausschließlich auf Architekten begrenzt. Aber sie reden mit, machen Vorschläge, schreiben Emails und Leserbriefe, diskutieren, agieren und suchen die Öffentlichkeit, die der etablierte Würzburger Macht- und Medienkosmos lange Jahre viel zu sehr dominierte. Ein Stück weit frischer Wind ohne große heiße Luft, der Stadtpolitikern, Lobbyisten und sonstigen 'Ich-Sag-Mal-Laut-Meine-Meinung' kreativ und konstruktiv in die Suppe spucken oder die dieser zumindest eine gewisse Schärfe zu geben.

Am Donnerstag, 7. Mai, wird nun gefeiert. Im Treffpunkt Architektur in der Würzburger Herrstraße, der auch schon als Location für die Würzburger Artkollision diente, gibt's Sekt, Häppchen, Musik und sicherlich wieder viel zu reden, zu planen und sich auszutauschen. Und vielleicht haben die jungen Planer und Architekten ja auch eine gute Idee für einen neuen Propeller und neue Institutionen, die schneller als es manchen in Würzburg lieb ist, sich etabliert haben.

Termine in Würzburg:

### **Museum am Dom, täglich außer Montag, 10-18 Uhr**

Ausstellung: Ben Willikens – Räume der Transzendenz  
Räume, Zimmer, Säle. Klare Linien, nüchterne Gestaltung, klare Gedanken, Linien, Licht. Ben Willikens gehört zu den profiliertesten und eigenwilligsten deutschen Künstlern der Gegenwart: eigenwillig, weil er seit fast 40 Jahren einem künstlerischen Thema treu geblieben ist und dieses konsequent weiter entwickelt hat. Während seines Studiums wurde Willikens mit den Idealen des Bauhauses bekannt gemacht. Die damals moderne Pop-Art sowie den Weg in die Abstraktion verwarf der junge Künstler für sich als zu beliebig.

### **Mittwoch, 13.05 2009, 20 Uhr, Jugendkulturhaus Cairo**

Euphorion-Clubabend: KUMPELS, DIE THEATERSOAP - Doppelfolge  
DIE Theatersoap-Doppelfolge mit noch größeren Höhepunkten, noch schwereren Schicksalsschlägen und noch romantischeren Gefühlen! Gangsterstory, Liebesgeschichte und ein bisschen Musical – alles an einem Abend! Die Geschichte um Krista Schmidt und ihren Neffen Frank, Katharina und Maria Schubart, Martin Steiner und seine Barbara geht in den Staffel-Endspurt – und wartet mit zahlreichen Überraschungen auf!